

Rundwanderung „Zum Sternpunkt Dittersbach“



"DER **STERN IM ERZGEBIRGE**"

bietet für Alt und Jung Wanderungen in seinem leuchtenden Umfeld an:

Burkersdorf im Norden
Kleinbobritzsch im Nordosten
Hartmannsdorf im Osten
Reichenau im Südosten
Hermsdorf im Süden
Nassau im Südwesten
Dittersbach im Westen

Der Ursprung dieser Wanderungen liegt im Jahre 2010. Um zu sehen, in welchem Zustand damals das Wanderwegesystem war, sind hier Fotos aus diesem Jahre enthalten.

Das Wegenetz von Burkersdorf, Dittersbach, Frauenstein, Kleinbobritzsch und Nassau wurde bis 2018 komplett überarbeitet, die Markierungen und Wanderschilder wurden erneuert.

Trotzdem ist es ratsam, eine gute Wanderkarte und/oder ein Navigationsgerät dabei zu haben.

Diese Touren können an jedem Zacken/Sternpunkt begonnen und auch abgebrochen werden. Sie sind auch fahrradtauglich. Das Rad sollte aber geländetauglich sein. Auch wenn es Hinweise auf Radwege gibt, keiner entspricht derzeit den üblichen Standards. Es sind naturnahe Radwanderwege, wo der Benutzer selbst entscheiden muss, ob er mit dem Rad fährt oder es vorsichtshalber abschnittsweise schiebt!

Die Touren sind bei ausreichender Schneelage auch mit Ski befahrbar, nicht gespurt.



Abb.: Torhaus zum Schloß



Burgfräulein „Frauenstein“



Burgruine

Sternwanderung „Westen: Dittersbach“:

Vom Marktplatz Frauenstein „rot“ nach links in die Freiburger Straße, am Frauensteiner Hof links in die Walkmühlenstraße. Dieser folgt man erst rot, dann grün, dann unmarkiert bis ins Tal, ca. 1,5km



Abb.: Wegweiser am Marktplatz



Kreuzung Postplatz

Am Talwegweiser stehen auch die Tafeln für den Überblick der einstigen Mühlen bzw. für die Walkmühle. Man nimmt den unmarkierten Weg nach rechts und erreicht bald die Pfarrbrücke, die man auf dem jetzt ausgezeichneten blauen Weg überschreitet und später die Schutzhütte „Marktsteig“ erreicht, blaue Markierung.



Abb.: Tafel zur Mühlentour



Pfarrbrücke

An der Schutzhütte bleibt man links, der rechte Weg führt zur Vorsperre der Talsperre Lichtenberg. Auf der rechten Seite sieht das geübte Auge die Aufbauten einer kleinen Schanze. Diese wird von den Dittersbachern auch wettkampfmäßig genutzt. Bald erreicht man die Dorfstraße und das Cafe „Hexenhäuschen“ - hier Möglichkeit zum Mittagessen bzw. Kaffeetrinken. Man hält sich jetzt links und folgt der Dorfstraße mit grünem Strich. Achtung: Richtung Bahnhof Nassau laufen, die Buswendeschleife bleibt links liegen. Vor dem Ortsausgang zeigt ein Wegweiser nach links und grün. Den nimmt man, durchquert ein kleines Wohngebiet und landet an der Dorfstraße. Man geht rechts und leicht ansteigend. Am Ortsausgang findet man „Butzens Klause“ (nicht mehr bewirtschaftet). Dort beginnt bald eine Betonpflasterstraße, die für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Ein Wegweiser steht an der nächsten Kreuzung, die man überquert und danach den Waldrand erreicht. Wenn man an einer Kreuzung von Waldwegen ankommt, muss man sich links halten.

Rechts geht es zum Bahnhof Nassau, geradeaus zum Röthenhübel



Abb.: Wegweiser zur Pombachbrücke aus Sicht gen Dittersbach

Über die Schreibweise gibt es keine Einheitlichkeit. An vielen Stellen findet man das „B“, weil der Sachse kein „P“ spricht. Der Name geht aber auf den Förster Pombach zurück, der wesentlichen Anteil an der Schaffung des Frauensteiner Schlossparks hatte, auch wenn der Park heute in keinem schönen Zustand ist, besseres Naturschutzgebiet wegen der Türkenbundlilie.



Abb.: An der Pombachbrücke



Blüten der Türkenbundlilie

Wenn man die Pombachbrücke überquert hat, nimmt man nicht den Talweg sondern grün die 2,7km über den Lärchenweg und den oberen Teil der Walkmühlenstraße nach Frauenstein zurück führt.

12 km <https://www.komoot.de/tour/53180408?ref=tdw>